

1. Alter und Herkunft der Fragmente

Die im Jahre 1962 aufgefundenen Fragmente bestehen aus acht jeweils rechteckig geschnittenen Pergamentstreifen, die in Dep. 3 (= Guts- und Familienarchiv der Familie v. Münchhausen in Apelern) des Niedersächsischen Staatsarchivs Bückeburg verwahrt werden. Die einzelnen Stücke enthalten Teile aus Bedas DTR — nach der Kapitel- und Zeilenzählung der maßgeblichen Edition von Jones —: xlv 42—62; xlvii Tit., 8—29, 97—101; xlviii Tit., 1—10, 14—18; xlix Tit., 1—7; l Tit., 1—17, 20—32.

Die Datierung dieser Fragmente ergibt sich aus den paläographischen Merkmalen der Schrift. Es handelt sich um eine Unziale, wie sie im 7. und 8. Jahrhundert in Northumbrien, vornehmlich im Doppelkloster von Wearmouth und Jarrow, geschrieben wurde⁴⁾. Der Vergleich mit anderen verwandten Schriftendkmälern führt zu einer Datierung der Handschrift auf das Ende der 40er Jahre des 8. Jahrhunderts⁵⁾. Reste des gleichen, im Dreißigjährigen Krieg zur Gewinnung von Einbandmaterial makulierten Codex, sind die Ostertafelfragmente im Staatsarchiv Münster⁶⁾, die durch die Überlieferung von Auszügen aus den *Annales Lindisfarnenses* Bedeutung für die mittelalterliche Quellenkunde besitzen⁷⁾.

DTR = Beda, De temporum ratione.

Beeson = Ch. H. Beeson, *The Manuscripts of Bede*, *Classical Philology* 42 (1947) 73—87.

Jones = Bedae Opera de temporibus, ed. Ch. W. Jones (*The Mediaeval Academy of America* 41, Cambridge Mass. 1943).

Laistner-King = M. L. W. Laistner - H. H. King, *A Hand-List of Bede Manuscripts* (Ithaca NY 1943).

Petersohn = J. Petersohn, *Neue Bedafragmente in northumbrischer Unziale saec. VIII*, *Scriptorium* 20 (1966) 215—247.

Bei Zitaten aus dem Text der Bückeburger Fragmente bezeichnen römische Ziffern (I—VIII) das einzelne Pergamentstück, die Buchstaben A und B Vorder- und Rückseite (im Sinne der Textfolge), arabische Ziffern die betreffende Zeile des jeweiligen Fragments. Der erhaltene Text wird in Kapitalis, ergänzte Stücke werden in kursiver Minuskel wiedergegeben, beide Bereiche sind durch Schrägstriche voneinander abgesetzt. DTR wird mit Kapitel- und Zeilenangabe der Edition von Jones zitiert.

⁴⁾ E. A. Lowe, *English Uncial* (Oxford 1960) S. 8 ff.; dazu B. Bischoff, *Gnomon* 34 (1962) 605 ff.

⁵⁾ Petersohn S. 233 ff.

⁶⁾ Ms. I 243; vgl. CLA IX 1233. Zum Verhältnis dieser Bruchstücke zu den Bückeburger Beda-Fragmenten Petersohn S. 229 ff.; 239 ff.

⁷⁾ Ed. Ph. Jaffé, *Monumenta Corbeiensia* (Bibl. rer. Germ. 1, 1864) S. 32; berichtigt von P. Lehmann, *Fuldaer Studien* (SB Münch., phil.-hist. Kl. 1925, 3) S. 38. Vgl. dazu die vollständigen Ausgaben der *Annales Lindisfarnenses* et *Cantuarienses*, ed. G. H. Pertz, *MG. SS.* 4, 2 und der *Annales Lindisfarnenses*, ed. G. H. Pertz, *MG. SS.* 19, 503—507, sowie zuletzt W. Levison, *Die „Annales Lindisfarnenses et Dunelmenses“*, *DA.* 17 (1961) 447—506. Die übrigen historischen Einträge dieser Handschrift, die *Annales Monasterienses* aut *Werthinenses*, die *Annales Corbeiensis* und der *Chronographus Corbeiensis* sind spätere Zusätze. Zum Verhältnis der Auszüge aus den *Annales Lindisfarnenses* zum Paschalzyklus in Ms. Münster I 243 vgl. Petersohn S. 232.